

Treffpunkt Kirche

Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinden der Region 8

Eichwalde Schmöckwitz
Schulzendorf-Waltersdorf
Wildau Zeuthen
Zeuthen-Miersdorf

Ausgabe 2/23
April
und Mai

GRAFIK: PFEFFER



Inhalt

4 Regionales	29 Wichtige Kontakte
10 Kinder & Jugend	38 Freud und Leid
19 Gottesdienste	39 Adressen und Kontakte

15–18 Eichwalde	23/24 Zeuthen-Miersdorf	25–29 Schmöckwitz
30/31 Schulzendorf-Waltersdorf	32–34 Wildau	35–37 Zeuthen

„Treffpunkt Kirche“ digital

Die digitalen Ausgaben des Gemeindebriefs „Treffpunkt Kirche“ und der Gottesdiensttabelle finden Sie im Internet unter www.neukoelln-evangelisch.de/unsere-gemeinden.

Sowohl den Gemeindebrief als auch die Gottesdiensttabelle können Sie auch in digitaler Form abonnieren. Sie erhalten dann jeweils „druckfrische“ PDF-Dateien. Schicken Sie dazu bitte eine E-Mail an treffpunkt-kirche@gmx.de.

Impressum

Treffpunkt Kirche wird von den sechs Kirchengemeinden der Region 8 des Kirchenkreises Berlin-Neukölln herausgegeben.

Ansprechpartnerin:

Redaktionsgruppe Region 8
E-Mail: treffpunkt-kirche@gmx.de

Auflage: 2250 Exemplare

Satz und Layout:

uwe.wolf@satzbaumeister.de

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dieses Produkt ist zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben: 8.5., 8.7.

Die Redaktion überprüft alle eingereichten Beiträge und behält sich das Recht der sinnwahren Änderung vor.

Wir danken allen herzlich, die am Entstehen und Verteilen des Gemeindebriefes beteiligt sind.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Jesus Christus spricht: „Es ist vollbracht!“

Johannes 19.30

„Es ist vollbracht.“ Nach dem Bericht des Johannesevangeliums stirbt Jesus mit diesen Worten am Kreuz. Es war damals die grausamste und schändlichste Art einer Todesstrafe. Was soll dadurch vollbracht und vollendet worden sein?

Wenn das die sagen, die das Urteil gefällt haben, dann heißt es: Den haben wir erfolgreich aus dem Wege geräumt. Die Folterhelfer sagen: Es ist erledigt.

Aber wie kann das der Hingerichtete, das Opfer, selbst sagen? „Vollbracht.“ Was bedeutet es? Was ist vollbracht worden? Müssen Opfer wirklich sein? Musste Christus das erleiden?

Wir befinden uns mit dem Erscheinen dieses Heftes am Beginn der Karwoche, die mit dem Gedenken des Leidens und Sterbens Jesu am Kreuz endet. Das Kreuz ist das zentrale Zeichen der Christen, das daher auch in allen Kirchen unserer Region unübersehbar ist. Aber wie schwer ist zu verstehen, was dieser Tod bedeutet. Gibt es denn irgendetwas, was an einem Opfer gut sein sollte? Mir fallen die vielen Menschen ein, die an so vielen Orten in der Welt zum Opfer gemacht werden. Für eine Idee, aus einem Wahn heraus. Wie passen solche Dinge mit Gott zusammen?

Doch dann fallen mir Opfer ein, die wir lebensnotwendig zum Leben brau-

chen. Als Kind konnte ich nicht heranwachsen, ohne dass meine Eltern und andere mir ihre Zeit und Zuwendung opferten. Ich weiß von vielen Menschen, die sich um ihre pflegebedürftigen Angehörigen kümmern und damit Opfer bringen. Das sind heilsame Opfer. Gibt es Leben ohne das Opfer von Menschen, die sich für uns einsetzen? Wenn der Evangelist Johannes von Jesu Tod berichtet, so wird die Bösartigkeit des Geschehens nicht unterschlagen. Nackt, durstig, verspottet – so hängt Jesus am Kreuz. Doch sieht Johannes wie der Apostel Paulus

dieses Geschehen in einem weiten Horizont: „Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber“ (2. Kor. 5,19). In dem Wort „Es ist vollbracht“ ist Gott zum Ziel gekommen.

Der Weg Gottes führt mit Jesus in die Finsternis, dahin, wo all das ist, was man jenseits des schönen Scheins lieber nicht sehen will. Auch dort, wo wir Gott ganz und gar nicht vermuten, auch dort ist er. „Es ist vollbracht“ – das bedeutet einerseits, es gibt keinen Ort, wo Gott nicht ist.

Wenn wir es aber hier mit dem Gott zu tun haben, der aus dem Nichts Leben schaffen kann, dann bedeutet es andererseits, dass er auch aus diesem Tiefpunkt heraus alles verändert. Für uns. Aus Liebe. Das ist die christliche Hoffnung.

Ihr Pfarrer Matthias Hanke



Abschied und Einführungen

Gleich in vier Gemeinden in unserer Region 8 des Kirchenkreises Neukölln wurden durch festliche Amtshandlungen und Gottesdienste die Wechsel auf den Pfarrstellen besiegelt und gefeiert. Am 5. Februar wurde in der Eichwalder Kirche Pfarrer Matthias Hanke von Superintendent Dr. Christian Nottmeier als Nachfolger von Pfarrerin Leu in sein Amt als Pfarrer des Sprengels Eichwalde-Miersdorf-Schmöckwitz eingeführt. In diesem Gottesdienst wurde auch Pfarrerin Beate Hornschuh verabschiedet, die ein Dreivierteljahr die entstandene Lücke geschlossen hatte. Schließlich wurde mit der Einführung von Pfarrerin Christa Höfflin-Hanke in einem Festgottesdienst am 19. März von Dr. Nottmeier auch die Nachfolge von Pfarrer Hans-Karl Kahlbaum in der Gemeinde Schulzendorf-Waltersdorf vollendet.

Worte der drei Protagonisten:

Beate Hornschuh

Mit der Einführung von Pfarrer Matthias Hanke endete nach acht Monaten naturgemäß meine Zeit als Pfarrvertretung im Sprengel EMS. Und so stand neben dem „Willkommen“ auch ein „Lebewohl“. Für mich wurde es ein bewegender Abschied mit der liebevollen Würdigung von Almuth Berger, den Grußworten von Sabine Brandt und Ulrich Köhler und den Segensworten der Pfarrkollegen und des Superintendents. In meinem Wohnzimmerfenster steht seitdem der wunderschöne dreiseitige Leuchter aus der Glaswerkstatt von Sigrid Gratzias-Tenzer: der Regenbogen und die Friedenstaube, die Kirche und das Boot, das Wasser und der Baum erinnern farbenfroh an die Gemeinden Eichwalde, Miersdorf und Schmöckwitz. Mir wurde viel gedankt



FOTO: SAMUEL DÜRINGER

an jenem 5. Februar. Dabei möchte ich von Herzen danken: für unvergessliche Begegnungen, gute Gespräche, schöne Veranstaltungen und die Leidenschaft der Ehrenamtlichen in unserer Zusammenarbeit.

Ihre Beate Hornschuh



FOTO: SAMUEL DÜRINGER

Matthias Hanke

Wenn ich an den ersten Februarsonntag zurückdenke, dann fallen mir zuerst viele freundliche Gesichter beim Gottesdienst und anschließenden Empfang ein. Sie waren mir natürlich noch vielfach fremd. Seitdem ist es eine schöne Erfahrung, wie mir nicht nur Straßen und Orte, sondern auch die Menschen vertrauter werden. Dies macht es mir und unserer Familie einfacher, heimisch zu werden. Neben den Umzugskisten kamen dann auch schöne Geschenke in unserem Haus an. Vielen herzlichen Dank dafür! Über Salz und Brot konnten wir uns so häufig freuen, dass in den ersten beiden Wochen ein Gang zum Bäcker nicht nötig war.

In der Zwischenzeit habe ich nun viele verschiedene Gottesdienste in den Gemeinden gefeiert – vom Aschermittwoch bis zum Familiengottesdienst, Gottesdienste im Pflegeheim und in den schönen Kirchen. Die Aufführung von Ten Sing habe ich bewundert und vor allem habe ich viele Menschen getroffen, denen ihre Kirchengemeinde und ihr Glaube wichtig sind. Darüber freut sich

Ihr Matthias Hanke



FOTO: HEIDRUN BOJAHR

Christa Höfflin-Hanke

„Freuet euch!“ heißt übersetzt Lätare. Wie passend war es für mich gerade am Sonntag Lätare meine Einführung als neue Pfarrerin von Schulzendorf-Waltersdorf zusammen mit vielen Menschen feiern zu können. Ich habe mich besonders über die tragende Gemeinschaft in diesem Gottesdienst gefreut. Da waren neben meiner Familie und Freundinnen sowohl alte Weggefährten aus der Kirchengemeinde Rudow als auch neue Wegbegleiter aus Schulzendorf-Waltersdorf, Kolleg:innen und Mitarbeitende. So einen Rückhalt zu haben und den Segen für meine Arbeit zugesprochen zu bekommen, ist für mich sehr wichtig und berührend. Die ersten Wochen wurde ich von vielen sehr herzlich empfangen und mit vielen, wichtigen Informationen und Berichten geduldig in meine Arbeit eingeführt. Ich bin gespannt, was wir als Kirchengemeinde auf unserem gemeinsamen Weg erleben werden. Ich danke allen, die zu meiner Einführung gekommen sind und allen, die mir bislang einen guten Beginn in Schulzendorf und Waltersdorf ermöglicht haben!

Ihre Christa Höfflin-Hanke

Tauch ein und lebe!

Ein Himmelfahrtstag zum Thema Taufe

Taufe verheißt die Zusage Gottes, das Ja zu jeder und jedem Einzelnen. Aber was bedeutet es, getauft zu werden? Was geschieht bei einer Taufe? Und wie geht der Weg nach einer Taufe weiter? Allen diesen Fragen und noch vielen mehr möchten wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Eingeladen sind alle, die sich für das Thema Taufe interessieren, besonders diejenigen, die sich oder ihr Kind gerne taufen lassen wollen. Nach dem Himmelfahrtsgottesdienst laden Mitarbeiter:innen aus den Kirchengemeinden unserer Region 8 herzlich zu



diesem Thementag ein.

► Wann und Wo: **Himmelfahrt, 18. Mai**, in der ev. Kirche in Zeuthen. **Um 10 Uhr** Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt mit Kindergottesdienst, **ab 11 Uhr bis 13 Uhr** Imbiss, Gespräche und Workshop für Kinder und Erwachsene rund um das Thema Taufe.

Nachlese zum Faschingsfest im Sprengel EMS



FOTO: HARALD JANZ

**Kreistanz unter Anleitung
von Christine Kaulbarsch**

Der Eichwalder Gemeindesaal wurde zur zünftigen Almhütte mit allem Drum und Dran umdekoriert. Alle Faschingsfreunde - ob jung oder alt - haben sich bei Musik, Spiel und Tanz bestens unterhalten. Die typischen Speisen und Getränke, die auf einer Almhütte serviert werden, haben allen gut gemundet. Von der Almbäuerin bis zum Ziegenpeter war die Kostümpalette vielseitig gefächert. Allen Vor- und Nachbereitern, allen Akteuren mit den wunderbaren Programmpunkten und allen anderen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Übrigens: Auch Fasching tut der Seele gut!
*Hildegard Roszka,
KG Miersdorf*

SKO Royal



„SKO Royal“ – Dieser Titel des neuen Programms des Schmöckwitzer Kammerorchesters bezieht sich auf das Hauptwerk, welches **am Samstag, 13. Mai, um 17 Uhr** in der Ev. Kirche Eichwalde zu hören sein wird: Die Sinfonie Nr. 85 „La Reine“ – die Königin – von Joseph Haydn. Außerdem erklingen Kompositionen von Carl Phillip Emanuel Bach, Gustav Holst und Gustav Mah-

ler. Die Leitung hat Antoine Rebstein, der Eintritt ist frei. Am selben Ort und am selben Tag **um 14 Uhr** wird es ein abwechslungsreiches Kinderkonzert mit dem Kinderorchester der Musikschule Primus geben, welches vom SKO unterstützt wird.

www.sko.berlin

Michaela Nieke für das SKO

Pfarrerin Marlén Mahlow verabschiedet sich

Liebe Menschen in der Region 8, die Zeit meines Dienstes in Ihrer Region endete ordentlich nach sechs Jahren am 28. Februar. Im Regional-Gottesdienst an Judika, 26. März, in der Friedenskirche Wildau werde ich aus Ihrer Mitte verabschiedet. Ich habe im März meinen Dienst als Landeskirchliche Schulpfarrerin im Einsatzgebiet der Arbeitsstelle für Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Gebiet zwischen Fürstenwalde und Frankfurt angetreten. Bisher unterrichtete ich mit 50 Prozent meines Dienstumfangs bereits im Bereich Religionsunterricht

und ich freue mich, nun zu 100 Prozent an Schulen tätig zu sein.

Ich werde viele(s) aus meiner Zeit in der Region vermissen und gern an meine Arbeit hier zurückdenken. Unzählige Erlebnisse in den Arbeitsbereichen Schule und Gemeinde bereicherten mich sehr und sind Lohn für viele Mühe. Ich bin getragen von der Zuversicht, dass Gott bei uns und mit uns ist. Bei allem, was wir tun. Zu jeder Zeit. Die Jahreslosung möge uns weiter begleiten und stärken: Du bist ein Gott, der mich sieht Genesis 16,13.
Herzlichst, Pfarrerin Marlén Mahlow



Frühlingskonzert in Zeuthen

Die Martin-Luther Kirchengemeinde in Zeuthen führt ihre Konzert-Reihe zum Frühling mit einem virtuoson Kon- zert der renommierten Flötistin und Klarinetistin Susanne Ehrhardt und ihrer Tochter Thomia Ehrhardt fort und lädt dazu ein **am Samstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr** in die Martin-Luther-Kirche. Es erklingen Sonaten und Concerti u.a. von Telemann, Vivaldi und Corelli. Umfangreiche Konzertreisen führten Susanne Ehrhardt in die USA, nach Japan, Australien, die Schweiz, Ukraine, Kuba, England, Uruguay und Weißrussland. 2007 erhielt sie eine Professur für Blockflöte und Klarinette. Sie war unter anderem Finalistin im ARD-Wettbewerb im Fach Blockflöte und mit ihrem Ensemble „Die Gassenhauser“ Preisträgerin beim internationalen Wettbewerb „Musica antiqua“ in Brügg. Außerdem leitet sie Kurse für Alte Musik an der

Musikakademie Rheinsberg. Susanne Ehrhardt ist bekannt für ihr äußerst virtuoses Spiel, das scheinbar keine technischen Grenzen erkennen lässt. Thomia Ehrhardt ist mehrfache Bundespreisträgerin des Jugend-musiziert-Wettbewerbs. Sie studierte an der Folkwang Universität der Künste in Essen, an der HfM Dresden und nun in Mannheim. Für den Deutschen Musikrat musizierte sie u.a. in Indien. Sie war Stipendiatin der Menühinstiftung „Live Music now“ und der Ponto-Stiftung. 2020 spielte sie als Substitutin in der Sächsischen Staatsoperette in Dresden sowie ab 2021 am Pfalztheater Kaiserslautern. Seit 2023 ist sie Mitglied der Neuen Lausitzer Philharmonie in Görlitz. Auch diesmal ist der Eintritt frei. Spenden sind herzlich willkommen. *Ihr Kantor Christian Finke-Tange*

„Kochen über den Tellerrand“

Am Freitag, 5. Mai, lädt der Unterstützendenkreis für und mit geflüchtete(n) Menschen ein, gemeinsam zu kochen, zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Angeleitet von einer Iranerin, bereiten wir zusammen persische Gerichte zu und genießen sie anschließend. Willkommen sind alle, die Lust auf interkulturellen Austausch haben. Wir freuen uns **von 17 bis 20 Uhr** auf Sie im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Eichwalde, Stubenrauchstraße 19, 15732 Eichwalde. Die Veranstaltung ist kostenlos. Für unsere Planung melden

TAIZÉ

Taizé-Andachten

Wir laden herzlich zu den Taizé-Andachten in unserer Region und Umgebung ein:
 ► **Freitag, 21. April, 19 Uhr** in St. Elisabeth in Königs Wusterhausen
 ► **Freitag, 12. Mai, 19 Uhr** in St. Antonius in Eichwalde

Sie sich bitte bis zum 27. April an bei Dorothee Heinz: d.heinz@kk-neukoelln.de

Syrien: Evangelische Gemeinden leisten Hilfe für Erdbebenopfer

Aus unserer Landeskirche (EKBO) erreichte uns Mitte Februar über das Gustav-Adolf-Werk in der EKBO die nachfolgende Schilderung aus der frühen Zeit nach dem Erdbeben in der Türkei und in Syrien. Das GAW ist das Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland: Das GAW unterstützt seine Partnerkirchen beim Gemeindeaufbau, bei der Renovierung, beim Kauf und beim Neubau von Kirchen und Gemeinderäumen, bei sozialdiakonischen und missionarischen Aufgaben, bei der Aus- und Weiterbildung von kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern u.a.m.

Am 6. Februar wurde die Bevölkerung im türkisch-syrischen Grenzgebiet von einem schrecklichen

Erdbeben betroffen. Die Zahl der gefundenen Toten betrug Mitte März 53.000, und noch immer werden Opfer unter den Trümmern gefunden. Es gibt Zehntausende von Verletzten und hunderttausende Menschen, die ihre Unterkunft verloren haben. Besonders in der Stadt Aleppo in Syrien sind die Einrichtungen und Gebäude der Evangelisch-Armenischen Kirche und der Evangelischen Kirche in Syrien und Libanon betroffen. Beide Kirchen haben sofort Hilfe in Form von Unterkunft, Lebensmitteln und Decken zur Verfügung gestellt. Menschen, die vor dem Erdbeben auf die Straße geflüch-

tet waren, fanden Unterkunft in den Räumen der Evangelisch-Armenischen Kirche und im Aleppo College, einer Schule der Evangelischen Kirche in Syrien und Libanon.

„Die Menschen haben furchtbare Angst. Ihre Häuser sind zusammengebrochen, sie haben kein Zuhause mehr und wissen nicht wohin“, berichtet Pfarrer Haroutune Selimian, der Hilfe und Seelsorge geleistet hat. Joseph Kassab, Generalsekretär der Evangelischen Kirche in Syrien und im Libanon schreibt: „In Aleppo hat unser College seine Türen geöffnet für Menschen, die Zuflucht suchen. Das Schulgebäude ist ein sicherer Ort. Es sind inzwischen mehrere hundert Menschen dort. Die Kirche sorgt für

Lebensmittel und Wärme. Dasselbe gilt für die Stadt Latakia und weitere Orte in Syrien, wo unsere Gemeinden Menschen aufnehmen.“

„Wir rufen unsere Partner auf, uns eine helfende Hand auszustrecken, damit wir den Menschen in Syrien helfen können“, appelliert Pfarrer Haroutune Selimian. „Wir sind froh, euch als Partner zu haben. Mit Gottes Hilfe wird es uns gelingen, auch diese schreckliche Katastrophe zu überstehen.“

► **Spendenkonto** des Gustav-Adolf-Werk der EKBO e.V.:
 IBAN: DE80 5206 0410 0003 9013 60
 Syrien: Erdbebenhilfe

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



► **Hier finden Sie alle Angebote für Kinder & Jugendliche in unserer Region und alle Artikel zu diesem Thema**

Christenlehre für 1. bis 4. Klasse (CK) montags 14–15.30 Uhr
 in Eichwalde, Gemeindehaus

Christenlehre für 1. bis 6. Klasse (CH) dienstags, 15–16 Uhr
 in Schulzendorf, Kreuzkirche

Christenlehre für Vorschule bis 2. Klasse (CH) donnerstags, 15.30–16.30 Uhr
 in Zeuthen, Gemeindehaus

Christenlehre für 3. bis 6. Klasse (CH) donnerstags, 17–18 Uhr
 in Zeuthen, Gemeindehaus

Junge Gemeinde im Gemeindehaus Eichwalde freitags 18–20 Uhr
 Kontakt: jungegemeindeems@gmail.com

Umweltgruppe Kids (CK) dienstags, einmal im Monat,
 Treff: Gemeindehaus Schmöckwitz 16.30–19 Uhr
 mit Kindern der 4. bis 7. Klasse

Jungteamer*innen am Dienstag (CH) 16.30–17.30 Uhr
 5. und 6. Klasse, Kirche in Schulzendorf in den geraden Wochen

Juniorteamer*innen-Treffen (CK) dienstags, ein- bis zweimal im Monat,
 im Gemeindehaus Schmöckwitz 17–19.30 Uhr
 5. und 6. Klasse

Teamer*innen-Treffen (CK) montags, ein- bis zweimal im Monat,
 im Gemeindehaus Eichwalde, 17.30–20 Uhr
 ab 7. Klasse

Teamer*innen-Treffen „Come_to_the_circle“ (CH) dienstags,
 In Zeuthen, Gemeindehaus in den ungeraden Wochen
 ab 7. Klasse

TEN SING Jugend donnerstags, 18–20.30 Uhr
 im Gemeindehaus Miersdorf nicht in den Ferien

Kinderchor Eichwalde, z.Zt. Trommelgruppe dienstags, 14–14.30 Uhr
 im Gemeindehaus

Familienkreis Eichwalde im Gemeindehaus 29.4., 15 Uhr
 Bei Interesse bitte melden unter 0176 21471549

Krabbelgruppe in Schmöckwitz donnerstags, 9.30–11 Uhr
 Gemeindehaus
 Kontakt: Gertraud Wahl-Deschan, wahl-deschan@posteo.de

Krabbelgruppe in Wildau dienstags, 10–12 Uhr
 im Gemeindehaus
 Kontakt: Ulrike Merk, 0176 34573176

Andacht für Kinder im Kindergartenalter montags, 15.30–17 Uhr
 in der Friedenskirche Wildau, mit Ulrike Merk

Kindergottesdienst in Miersdorf Ostersonntag, 9.4., 9.15 Uhr

Kinder-Zeltwochenende

Für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse gibt es vor den Sommerferien wieder ein Kinder-Zelt-Wochenende. Dabei könnt ihr Euch aussuchen, ob ihr in Rudow dabei sein wollt **am 24./25. Juni** oder in Eichwalde **am 30. Juni/1. Juli**. In Rudow ist Corinna Kuhnt mit Kolleginnen und Teamer*innen dabei, in Eichwalde auf dem Grundstück der katholischen St. Antonius-Gemeinde Corinna Huschke mit Kolleginnen u.a. aus der Ökumene und Teamer*innen. Das Schlafen im Zelt, ein spannendes Thema, Spiele, Musik, vielleicht eine Talentshow und gutes Essen (hoffentlich am Lagerfeuer) werden bestimmt dabei sein.



FOTO: CORINNA KUHN

► **Anmeldungen** fürs Zelt-Wochenende 24./25.6. bei Corinna Kuhnt, für 30.6./1.7. bei Corinna Huschke, Kontaktdaten siehe oben. Wir freuen uns auf dich und euch! Eure Corinnas, die Kolleg*innen und unsere unvergleichlichen Teamer*innen

Kinderreise in den Sommerferien

Auch 2023 bieten wir wieder eine Kinderreise an für Kinder der 1. bis 6. Klasse und für Teamer*innen ab der 7. Klasse in der ersten Sommerferienwoche **von Montag, 17. Juli, bis Donnerstag, 20. Juli**. Diesmal geht es in das Wald-Solar-Heim Eberswalde, was sehr schön aussieht und vom Bundesforum für Kinder- und Jugendreisen sogar vier Sterne für die Unterkunft bekommen hat :) – Hier kann man mal reinschnuppern: www.waldsolarheim.de/haus-und-hof.html

Begleiten werden diese Fahrt Pfarrer Matthias Hanke und Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt und auch unsere großen Teamer*innen, die sich schon sehr darauf freuen! Das Thema ist noch in der Abstimmung, aber wie in jedem Jahr wird natürlich auch Zeit sein für Spiel, Spaß, Gemeinschaft, Ausflüge in die Natur usw. Wahrscheinlich werden wir diesmal sogar mit öffentlichen Ver-

kehrsmitteln an- und abreisen. Für jedes erste mitfahrende Kind pro Familie bitten wir um eine Kostenbeteiligung von 200 Euro und für jedes weitere mitfahrende Kind pro Familie um 150 Euro. Teamer*innen zahlen ebenfalls den ermäßigten Preis von 150 Euro, und natürlich gibt es auch Ermäßigungen auf Anfrage. Wem das alles zu teuer ist, der kann uns gern ansprechen, es finden sich dann schon Lösungen. Wir möchten gern alle Kinder mitnehmen, die mitkommen wollen. Es gibt schon etliche vorangemeldete Kinder, aber ein paar Plätze sind auch noch frei. Wenn auch Ihr Kind mitfahren mag, melden Sie sich bitte bei CorinnaKuhnt@gmx.de oder telefonisch unter: 0162 4665582.

Wir freuen uns auf die Reise!
*Corinna Kuhnt, Matthias Hanke und die fabelhaften Teamer*innen*

Für trödelnde Kinder – und Erwachsene

Der Frühling ist da – Zeit für den Trödelmarkt um die Eichwalder Kirche, alljährlich ein kleines Fest für Alt und noch viel mehr für Jung. Ausgelesene Kinderbücher wechseln ihren Besitzer, Benjamin-Blümchen-Kassetten sind immer noch im Angebot und das eine oder andere zu klein gewordene Kleidungsstück wird feilgeboten. Mensch-Ärgere-Dich! – gibt es auch immer mal wieder. Dazwischen Bierkrüge aus dem Westerwald, angetrübtes Kristall und

60er-Jahre-Bildbände in Schwarzweiß über die Sächsische Schweiz. All das wird es heuer wieder geben, auch Kaffee und Kuchen, Würstchen und Salate – **am Samstag, 22. April von 10 bis 13 Uhr** rund um die Kirche am Händelplatz in Eichwalde. Anmeldungen bitte im Gemeindebüro unter 030 6758039 und noch ev-kirche-eichwalde@freenet.de (wird bald abgeschaltet).

Ulrich Köhler

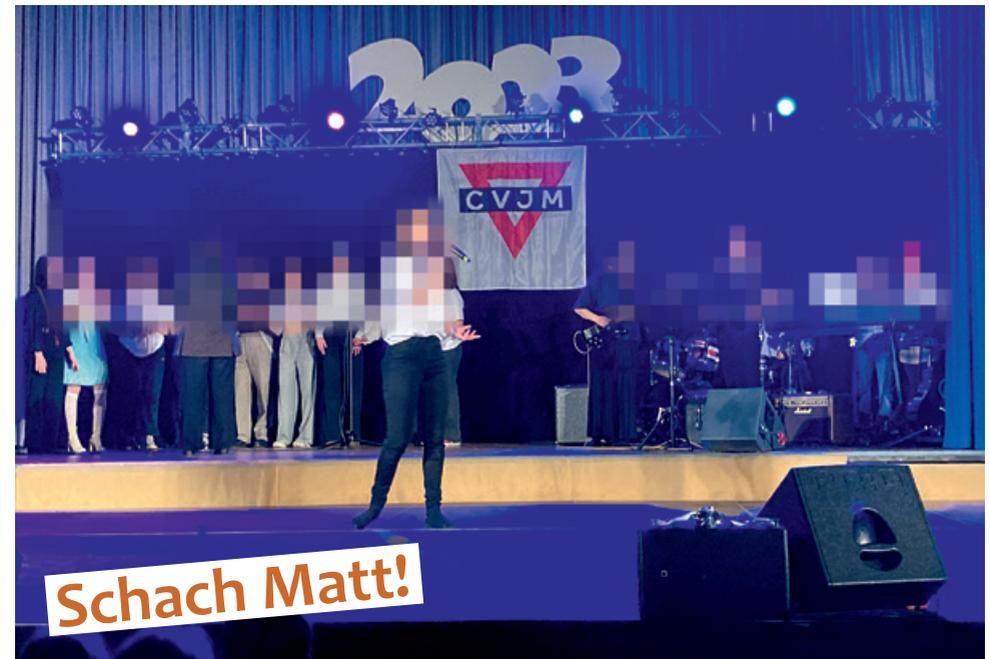


FOTO: CHRISTINE KAULBARSCH

Am 25. Februar standen die sechszehn TEN SINGER der TEN SING Zeuthen-Gruppe wieder gemeinsam auf der Bühne und performten unter dem Titel „Schach Matt!“ ihre 17. Show! Das Theaterstück spielte in der Zeit der 1920er Jahre und thematisierte einen Mord, den es zu aufzuklären galt. Gesang und Tanzchoreographien veranschaulichten das bunte Straßentreiben, während hinter verschlossenen Türen des Jazzlokals und des Polizeipräsidiums immer mehr Informationen ans Licht kamen. Als das Theaterstück beendet war, begann der geistliche Teil, in dem die Jugendlichen berichteten, wie schwierig es zwischendurch war, an den Erfolg einer Show dieser Größe zu glauben, denn es hatte innerhalb der TEN SING

Zeuthen-Gruppe einige Umstrukturierungen gegeben. Doch sie erzählten auch, dass die Andachten nach jeder Probe gezeigt haben, was sie alle miteinander verbindet, und sie diese Werte dazu animiert haben, nicht aufzugeben und zusammen weiterzuarbeiten. Die diesjährige Show war nicht von Perfektion geprägt, jedoch hat man im Zuschauerraum besonders die Harmonie unter den Teilnehmern verspürt und wie intensiv das Gruppengefühl in den letzten Monaten gesteigert wurde, denn egal ob neun oder neunzehn, Junge oder Mädchen, einen Monat dabei sein oder sieben Jahre: TEN SING verbindet.

Christiane Kaulbarsch



FOTO: CORINNA HUSCHKE

**Zeuthener Kinder
spielten das Stück
„Die zwei Bäume“**

Ein Familiengottesdienst mit Theaterstück der Kinder

Am 19. März waren alle in die Kirche nach Zeuthen eingeladen zu einem Familiengottesdienst mit Theaterstück zu: „Die zwei Bäume“.

Dieses Stück machte die Paradiesgeschichte deutlich, die mit all ihren Konsequenzen vom Baum der Erkenntnis und vom Baum des Lebens berichtet. Adam und Eva hatten auf die „Schlange“ mehr gehört als auf Gott und nahmen von der Frucht am Baum der Erkenntnis. Was ihnen und uns bleibt ist die Sterblichkeit. Halt! Doch nicht ganz. Ja, wir müssen sterben, aber da gibt es noch den rettenden Baum des Lebens. Jesus Christus. Durch ihn sind wir befreit für das ewige Leben. ER ist der Eingang zum Paradies. Jesus ist wie ein Trailer beim Film – ein Ausblick, eine Vorschau auf das, was noch kommt. Und Jesus möchte uns schon jetzt ganz nahe sein und für uns da sein.

Der Baum des Lebens wurde reichlich geschmückt und möchte dies zum Ausdruck bringen. Die Taube steht für den heiligen Geist und auch für den Frie-

den, den Jesus uns geben will. Die Herzen für die Liebe, die er uns schenkt, denn er liebt jeden einzelnen von uns. Die Federn stehen für die Leichtigkeit, der Schmetterling für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Die Edelsteine für den Ausblick auf das himmlische Jerusalem.

Es gäbe noch viel mehr Symbolik. Aber wenn wir auf die Worte Jesu hören, wenn er sagt, dass er der Weg, die Wahrheit und das Leben sei, wollen wir freudig durch die Osterzeit gehen, die uns genau das verheißen will. Jesus lebt! Und wir dürfen zu ihm kommen und Anteil daran haben. Schon jetzt! Tausend Dank an die mutigen Kinder, die dieses Theaterstück aufgeführt haben, die Requisiten gebastelt haben und so freudig dabei waren. Vielen Dank an die Kirchengemeinde Zeuthen, die es ermöglicht hat, in Gemeinschaft und guten Gesprächen nach dem Familiengottesdienst beim Mittagessen zusammensitzend. *Herzlichst, Ihre und Eure
Corinna Huschke*

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–13.

Veranstaltungen im Gemeindezentrum, Stubenrauchstraße 19

Konfirmandenunterricht mit Pf. Hanke in Eichwalde

Gruppe I 7. Klasse

Samstag, 22.4. und 20.5., 9.30–12.30 Uhr

Gruppe II 8. Klasse

Samstag, 29.4. und 13.5., 9.30–12.30 Uhr

Junge Gemeinde

freitags, 18–20 Uhr

Kontakt: jungegemeindeems@gmail.com

Kreistänze

Dienstag, 4. und 18.4., 18.30–20 Uhr

Dienstag, 2. und 16.5., 18.30–20 Uhr

Kreatives Gestalten

donnerstags, 10 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor

mittwochs, 20 Uhr

Bläserchor

mittwochs, 14-täglich, 18.30 Uhr

Frauenkreis

jeweils 3. Donnerstag im Monat

20.4 und 18.5., 16 Uhr

Seniorenspielkreis

dienstags, 13.30–16 Uhr

Bibelstunde

jeweils 2. und 4. Mittwoch im Monat

12. und 26.4., sowie 10. und 24.5., 15.30–17 Uhr

Besuchsdienstkreis

jeweils 2. Mittwoch im Monat

12.4. und 10.5., 17 Uhr

Gesprächskreis

Pfarrer Hanke zu kirchlichem Leben an der Wolga

20.4., 19 Uhr

Thomas de Vachroi, Armutsbeauftragter Kirchenkreis Neukölln

11.5., 19 Uhr

GKR-Sitzungen

28.3. (für April) und 9.5., 19 Uhr

Pfarrer Hanke ist vom 11. bis 16. April im Urlaub.

Vertretung: Pfarrer Richard Horn, Tel. 0179 1864169

(in dringenden Fällen, sonst bitte Gemeindebüro)



FOTO: WALTRAUD SCHULZ

Der neue GKR

Nach den Gemeindegemeinderatswahlen am 13. November hat sich im Februar der neue GKR für die Eichwalder Gemeinde konstituiert. Er wird bis zu den nächsten Wahlen im Herbst 2025 im Amt sein, dann wird wegen einer Änderung im Wahlmodus der Landeskirche der gesamte GKR mit seinen Ältesten neu gewählt werden.

V.l.n.r.: Winfried Pietrek, Heidrun Janz, Ines Gatzke (Ersatzälteste), Karin Mattern, Jens-Berthold Pätsch, Pfarrer Matthias Hanke, Ulrich Köhler, Regina Bädelt, Marcus Meister (Ersatzältester), Dr. Judith Apelt. Ulrich Köhler wurde für drei weitere Jahre zum GKR-Vorsitzenden gewählt. Pfarrer Hanke ist kraft Amtes stellvertretender GKR-Vorsitzender.

Auf einen Blick

Evangelische Kindertagesstätte „JONAS WAL“

Stubenrauchstraße 19

Leiterin: Simone Baschin, Tel.: 030 67819575

kita.jonas-wal@veks.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Eichwalde
Berliner Sparkasse

IBAN: DE 54 1005 0000 4955 1901 50 **BIC:** BELADEBEXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben

Weltgebetstag: Taiwan!

Am 3. März wurde im Saal des Gemeindehauses der Weltgebetstag gefeiert. „Gastgeber“ war dieses Jahr Taiwan. Frau Schneider und ihre Helferinnen haben in bewährter Manier den Abend festlich, besinnlich und gleichzeitig informativ gestaltet, und wie es Tradition ist, auch kulinarische Eindrücke von der asiatischen Insel vermitteln können. Gefeiert wurde der ökumenische Weltgebetstag mit unseren Schwestern und Brüdern aus Miersdorf und aus der Pfarrei St. Antonius. Das Motto lautete dieses Jahr „Glaube bewegt“.

Nach politisch sehr bewegten Zeiten sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat, wird aber nur von wenigen Ländern der Welt als solcher anerkannt; da die Volksrepublik China den Machtanspruch auf Taiwan als „chinesische Provinz“ erhebt, hat Taiwan seit 1971 auch keinen Sitz mehr in der UNO. Das Christentum kam im 17. Jh. mit der niederländischen und spanischen Kolonialisierung auf die Insel. Es ist mit 6,5 Prozent eine Minderheitsreligion neben Buddhismus, Taoismus und anderen Religionen. Taiwan hat in der Weltrangliste einen Spitzenplatz bezüglich religiöser Vielfalt und Religionsfreiheit. Der Weltgebetstag wird in Taiwan seit 1935 gefeiert.

Ulrich Köhler



FOTOS: PETER SCHNEIDER

Kirchliches Leben an der Wolga

Pfarrer Matthias Hanke war 2006 für drei Monate im Spezialvikariat Wolgograd in der dortigen deutschen evangelischen Gemeinde. Vor 80 Jahren fand dort eine der schlimmsten und wohl auch kriegsentscheidenden Schlachten im Zweiten Weltkrieg statt.

Pfarrer Hankes Besuch liegt zwar nun auch schon einige Zeit zurück, aber die Geschichte(n) sind für ihn immer noch sehr lebendig. Davon will er berichten, **am Donnerstag, 20. April, um 19 Uhr** im Gemeindehaus.

Armutsbekämpfung mit Gesicht

Krankheitsbedingt musste der für den 16. März geplante Gesprächskreis mit Thomas de Vachroi ausfallen. Aber wir konnten rasch einen neuen Termin finden, der Abend wird **am 11. Mai um 19 Uhr** nachgeholt (Saal Gemeindehaus); begleitet wird unser Gast dabei von seinem Kollegen Dr. Oliver Unglaube. Seit unserem ersten Kontakt mit Thomas de Vachroi hat sich auch Bedeutendes getan: Unser Referent wurde für sein besonderes Engagement für die obdachlosen Menschen in unserer Stadt am 10. Januar beim Neujahrsempfang des Bundespräsidenten geehrt. Er gehörte damit zu den 70 Bürgerinnen und Bürgern aus der gesamten Republik, die Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender an diesem Tag im Schloss Bellevue für ihr zivilgesellschaftliches Engagement würdigten. Der Kirchenkreis Neukölln hat 2021 die Stelle eines Armutsbeauftragten eingerichtet. „Armut ist hier in Neukölln ein großes Thema“, sagt Superintendent Dr. Christian Nottmeier. Besetzt wurde die Stelle mit Thomas de Vachroi. Er leitet seit 2011 das Haus Britz, eine



FOTO: VOLKMAR OTTO

Thomas de Vachroi, eingerahmt von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Elke Büdenbender

barrierefreie Wohnanlage des Diakoniewerkes Simeon. In dieser Funktion unterstützt er auch die Tee- und Wärmestube Neukölln und engagiert sich besonders für Obdach- und Wohnungslose. Zu Weihnachten organisiert er seit mehreren Jahren eine große Spenden- und Paketaktion für Bedürftige. Mit Thomas de Vachroi hat Armutsbekämpfung ein Gesicht bekommen – übrigens die einzige Stelle dieser Art in der Landeskirche. Beim Gesprächskreis wird er über seine Tätigkeit mit uns ins Gespräch kommen.

Schulzendorf Kreuzkirche 10.45 Uhr	Waltersdorf Kirche 9.15 Uhr	Wildau Friedenskirche 9.15 Uhr	Zeuthen M.-Luther-Kirche 10.45 Uhr
Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	14 Uhr Sprengel-Gottesdienst in Wildau mit Taufen und Chor Sup. Int. Dr. Nottmeier/Pfn. Mix	
Gottesdienst Pf. i.R. Drescher-Pfeiffer	Einladung nach Schulzendorf	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pfn. Mix
10 Uhr Regionalgottesdienst in Zeuthen Pfn. Mix			
Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pf. i.R. Fuhrmann
Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	10 Uhr Konfirmations- Gottesdienst Pfn. Mix	Gottesdienst Pf. i.R. Jonas Weiß-Lange
10.45 Uhr Regionalgottesdienst in Schmöckwitz Pf. Hanke und Oliver Strübing Evangelische St. Antonius Gemeinde Eichwalde			
Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Einladung nach Schulzendorf	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pf. i.R. Fuhrmann

teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt in der Region 8.

Gottesdienste April 2023

Datum	Eichwalde Kirche 10.45 Uhr	Zth.-Miersdorf Dorfkirche 9.15 Uhr	Schmöckwitz Kirche 10.45 Uhr	Schulzendorf Kreuzkirche 10.45 Uhr	Waltersdorf Kirche 9.15 Uhr	Wildau Friedenskirche 9.15 Uhr	Zeuthen M.-Luther-Kirche 10.45 Uhr
2. April Palmsonntag	Gottesdienst mit Taufe Pf. Hanke	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst Pfn. i.R. Fichtenhofer	Gottesdienst Pf. i.R. Fuhrmann	Einladung nach Schulzendorf	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pfn. Mix
6. April Gründonnerstag	19 Uhr Sprengelgottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindesaal Eichwalde Pf. Hanke			18 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl Pfn. Höfflin-Hanke	Einladung nach Schulzendorf	18 Uhr Sprengel-Gottesdienst in Wildau mit Tischabendmahl Pfn. Mix	
7. April Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. i.R. Leu	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Hanke	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Hanke	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Höfflin-Hanke	10.45 Uhr Sprengel-Gottesdienst in Zeuthen mit Abendmahl Pfn. Mix	
9. April Ostermorgen	8 Uhr Andacht auf dem Friedhof		6 Uhr Andacht Rolf Hertel u. Team anschließend Osterfrühstück			6 Uhr Sprengel-Gottesdienst in Wildau mit Abendmahl mit Kantatenchor Zeuthen Kantor Finke-Tange/Pfn. Mix	
9. April Ostersonntag	10.45 Uhr Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pf. Hanke	10.45 Uhr Gottesdienst Pfn. Mieth	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	10.45 Uhr Sprengel-Familiengottesdienst in Zeuthen Pfn. Mix	
10. April Ostermontag	10 Uhr Regionalgottesdienst in Schulzendorf mit anschließendem Frühstück Pf. Hanke						
16. April Quasimodogeniti	Gottesdienst Pfn. i.R. Leu	Gottesdienst Pfn. i.R. Schröter	Gottesdienst Pfn. i.R. Schröter	Gottesdienst Pf. i.R. Szymanski	Einladung nach Schulzendorf	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pfn. Mix
23. April Miserikordias	Gottesdienst Prädikant Janz-Hagendorf	Gottesdienst Prädikant Janz-Hagendorf	17 Uhr Musikalischer Gottesdienst	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst mit Taufe Pfn. Mix
30. April Jubilate	Gottesdienst mit Taufe Pf. Hanke	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst Pfn. i.R. Fichtenhofer	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Einladung nach Schulzendorf	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pf. i.R. Fuhrmann

Datum	Eichwalde Kirche 10.45 Uhr	Zth.-Miersdorf Dorfkirche 9.15 Uhr	Schmöckwitz Kirche 10.45 Uhr
7. Mai Kantate	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. i.R. Kähler	Gottesdienst Pf. i.R. Kähler	Gottesdienst Pf. Hanke
14. Mai Rogate	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst zum Chankatag Pfn. U. Schoen, Direktorin Diakonisches Werk
18. Mai Christi Himmelfahrt			
21. Mai Exaudi	Gottesdienst N.N.	Gottesdienst N.N.	Gottesdienst Pröpstin i.R. Begrich
28. Mai Pfingstsonntag	11 Uhr Konfirmations- gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Janz-Hagendorf	Einladung nach Miersdorf
29. Mai Pfingstmontag			Ökum mit aus der katholi
4. Juni Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Hanke	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst Pf. i.R. Iskraut

► Wir planen am 9. Juli ein großes regionales **Tauffest im Freien**. Wenn Sie daran

► **Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–13.**

Veranstaltungen im Gemeindehaus, Dorfstraße 21 a

Konfirmanden Kl. 7 und 8 siehe Eichwalde

Gottesdienst im Seniorenstift

Pfarrer Hanke

Donnerstag, 27.4. und 25.5., 10 Uhr

Frauenhilfe

Pfarrer Hanke

Christine Kaulbarsch

Dienstag, 4.4., 14.30 Uhr

Dienstag, 2.5., 14.30 Uhr

Gesprächskreis am Dienstag

Gesprächsabend mit Pfarrer Hanke

Ausflug in den Britzer Garten

Dienstag, 18.4., 19 Uhr

Dienstag, 9.5., nachmittags

Gesprächskreis am Mittwoch

Spaziergang Bölschestraße mit Führung, angefragt

Museum Barberini Potsdam

Mittwoch, 19.4.

Mittwoch, 10.5., 13 Uhr

Gesprächskreis am Freitag

Gesprächsabend mit Pfarrer Hanke

Gedanken zur Himmelfahrtsgeschichte

mit Pfarrerin Hornschuh

Freitag, 21.4., 19 Uhr

Freitag, 12.5., 19 Uhr

GKR Miersdorf

Mittwoch, 19.4. und 10.5., 19 Uhr

Urlaub Pfarrer Hanke 11.4.–16.4.

Vertretung Pfarrer Richard Horn (Rotberg) Tel. 0176 1864169

Auf einen Blick

Evangelische Kita „Senfkorn“

Dorfstraße. 21 a, 15738 Zeuthen-Miersdorf

Leiterin: Frau Krüger, Tel.: 033762 879491

E-Mail: kita.senfkorn@veks.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zth.-Miersdorf,
Berliner Sparkasse

IBAN: DE03 1005 0000 4955 1904 86, **BIC:** BELADEVXXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben.

Frühjahrsputz Kirche

Am Samstag, 13. Mai, ab 9.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche zum Frühjahrsputz. Wir freuen uns über viele fleißige und helfende Hände. Einen kleinen Eimer und einen Lappen bitte mitbringen. Im Anschluss wollen wir uns, in gewohnter Weise, bei Kaffee, Tee und Kuchen im „Mauerkcafé“ stärken. Spenden für das leibliche Wohl sind herzlich willkommen.

Ein kleines Dankeschön!

Nach ihrem letzten Vakanz-Gottesdienst am 15. Januar in Miersdorf bedankte sich die KG Miersdorf bei Pfarrerin Beate Hornschuh für die wunderbare gemeinsame Zeit. Zur Erinnerung überreichte Sabine Brandt unseren schönen, immer währenden Kalender „Die Dorfkirche Miersdorf“. Wir hoffen und würden uns freuen, Pfarrerin Hornschuh auch künftig in Miersdorf wiederzusehen.
Sabine Brandt für den GKR



FOTO: ALEXANDER DONAT



FOTO: EVI ENGEL

Kunstgalerie in der Kita Senfkorn

Vom 16. bis 20. Januar fand in unserer Kita eine Kunstausstellung der Kinder statt. Viele Wochen haben sich die Kinder darauf vorbereitet. Jedes Kind hatte entweder ein eigenes Kunstwerk oder auch ein Gemeinschaftswerk gestaltet. Eine große bunte Vielfalt war entstanden und in der Ausstellung zusammengeführt worden. Die Kinder konnten es gar nicht erwarten, richtige Gäste willkommen zu heißen. Und dann kamen die Besucher, zahlreich und genauso kunterbunt wie die Kunstwerke. Die älteren Kinder übernahmen die Rolle des Galeristen und begleiteten die Gäste. Besonders die vielen Kindergruppen aus anderen Kitas machten viel Spaß. Unsere Kinder waren richtig stolz. Es ist einfach ein großartiges Gefühl so viel Wertschätzung zu erhalten. Am liebsten würden sie gleich eine neue Kunstgalerie in Angriff nehmen. Auch unsere Spendendose wurde nicht übersehen und wir konnten am Ende der Woche 107 Euro der Kinderkrebsstiftung zukommen lassen. Das Fazit: Es war eine spannende Woche, die wir alle in Erinnerung behalten werden! Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, Besucher und Unterstützer!

Ines Krüger und das Team der Kita Senfkorn

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–13.

Seniorenkreis

Gemeindesaal

Montag, 17.4., 14.30 Uhr

Montag, 8.5., 14.30 Uhr

Montag, 22.5., 14.30 Uhr

Kirchenkonzerte in der Kirche Schmöckwitz

Suiten für Violoncello solo von J. S. Bach

Freitag, 21.4., 20 Uhr

Vokalmusik aus vier Jahrhunderten

Freitag, 20.5., 20 Uhr

„Wasser für alle – eine globale Herausforderung“

Ausstellung im Gemeindesaal

5.5. bis 2.6.

Ausstellungseröffnung

Freitag, 5.5., 19 Uhr

Chanka-Tag

Kirche Schmöckwitz

Gottesdienst Sonntag, 15.5., 10.45 Uhr

Der Ukrainekrieg – eine Zeitenwende, aber wohin?

Vortrag und Gespräch mit Andreas Zumach

Freitag, 26.5., 19 Uhr

Gemeindesaal

Bibelgesprächskreis „Auf der Suche – wir lesen in der Bibel“

Daniel 11,33–35 und 12, 1–3

Mittwoch, 26.4., 19 Uhr

Als die Kirche noch jung war –

Einführung in die Apostelgeschichte

Mittwoch, 24.5., 19 Uhr

bei Fam. Stadthaus, Karolinenhofweg 20

Friedensgebet für die angegriffenen Ukrainer

Gemeindesaal

Dienstag, 25.4., 18 Uhr

Gemeindesaal

Dienstag, 23.5., 18 Uhr

Gemeindekirchenrat

Gemeindesaal

Mittwoch, 5.4., 19 Uhr

Gemeindesaal

Mittwoch, 3.5., 19 Uhr

Der Ukrainekrieg – eine Zeitenwende, aber wohin?

Ein Vortrag und Gespräch mit dem Journalisten und Publizisten Andreas Zumach am Freitag, 26. Mai, 19 Uhr im Gemeindesaal Schmöckwitz

Das beunruhigt uns alle: Kostspielige Hochrüstung, eine auf Dauer angelegte Konfrontation mit Russland, die Vernachlässigung von Klimawandel, Hunger und anderen globalen Herausforderungen – sind das die alternativlosen Antworten auf Putins Krieg gegen die Ukraine? Gibt es Chancen für eine global gerechte Zeitenwende und für eine europäische Friedensordnung? Und welche notwendigen Schritte müssten dafür getan werden? Wir laden ein, mit einem ausgewiesenen Experten für internationale Beziehungen und Konflikte, Völkerrecht und Friedenspolitik

darüber ins Gespräch zu kommen. Andreas Zumach war von 1988 – 2020 UNO-Korrespondent der taz in Genf und New York, ist Buchautor und nach wie vor freier Korrespondent. Er ist geprägt durch die Friedensbewegung in Deutschland – die große Bonner Friedensdemonstration 1981 hat er an verantwortlicher Stelle mit organisiert und war Sprecher des Koordinierungsausschusses der bundesdeutschen Friedensbewegung, mehrere Jahre war er als Referent bei der Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste tätig. *Almuth Berger*

Auf einen Blick

Evangelischer Kindergarten

Alt-Schmöckwitz 1, 12527 Berlin
Leiterin: Marina Jäger
Tel.: 030 3 4409443
Fax: 030 34409456
E-Mail: kita.schmoeckwitz@veks.de

Seniorenkreis

Hannelore Eisenmann
Tel.: 030 2422907

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd/
Ev. KG Bln.-Schmöckwitz
Berliner Sparkasse
IBAN: DE92 1005 0000 4955 1906 30
BIC: BELADEV3333
Bei Überweisungen bitte
Einzahlungsgrund angeben

Kirchenkonzerte

Die sommerlichen Kirchenkonzerte veranstalten wir traditionell zu Gunsten unserer Partnergemeinde in Chanka/ Äthiopien. Die Künstler*innen verzichten auf ihre Gage, alle Erlöse fließen in unser HIV-Hilfsprojekt in Chanka. Bei entsprechender Witterung sind Sie **ab 19.30 Uhr** willkommen, bei einem Glas Wein einen kulturvollen, gemeinschaftlichen Abend zu erleben.



FOTO: PRIVAT

Felix Thiedemann

Bach

Am 21. April um 20 Uhr spielt Felix Thiedemann Bachs sechs Suiten für Violoncello solo (BWV 1007–1012) gehören zu den meistgespielten Kompositionen für ein solistisches Streichinstrument. Für Felix Thiedemann sind sie das „Opus Magnum der Cello-Literatur, herausfordernd und wunderschön zugleich“.

Von Beginn an hatte er großes Interesse an Kammermusik jeden Stils und jeder Besetzung. Musikstudium, Historische Aufführungspraxis und zahlreiche Meisterkurse begleiten sein musikalisches Wirken. Im Konzert werden die Suiten 1–4 zu hören sein.

„In these delightful pleasant groves“

Am 20. Mai um 20 Uhr singt das Vokalensemble des Mädchenchors der Sing-Akademie zu Berlin unter Leitung von Friederike Stahmer A-Capella-Vokalmusik aus vier Jahrhunderten. Auf dem Programm stehen geistliche und weltliche Werke von Henry Purcell, Robert Schumann, Fanny Hensel und Arvo Pärt. In diesem Ensemble singen junge Sängerinnen zwischen 16 und 24 Jahren. Der Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin gibt Mädchen und jungen Frauen die Möglichkeit, anspruchsvolle Literatur für gleiche Stimmen zu erarbeiten und eine musikalische Ausbildung zu erhalten.



FOTO: PRIVAT

Der Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin



Pfarrer
Siegfried
Menthel 2018
in Chanka

FOTO: PRIVAT

Chanka-Tag

Am Sonntag, 15. Mai, ist in der Schmöckwitzer Kirchengemeinde Chanka-Tag. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10.45 Uhr in der Kirche. Danach warten ein gemeinsames Essen und anschließend, gegen 13.30 Uhr, Berichte über die gegenwärtige Situation und die Arbeit in den Projekten auf Sie. Zum gemütlichen Ausklang gibt es gegen 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen und Raum für persönliche Gespräche. Viele Fragen beschäftigen uns aktuell, wenn wir an unsere Freunde in Chanka denken. Wir leben in einer Welt und haben doch so verschiedene Lebenswirklichkeiten. Unsere Partnerkirche agiert in einem Land, in dem seit mehr als zwei Jahren Krieg herrscht. Welche Auswirkungen hat das auf das Leben der Menschen in Chanka/Oromia? Christen setzen sich überall auf der Welt für Frieden unter den Menschen und die gewaltfreie Lösung von Konflikten ein. Entsprechend positioniert sich die Mekane Yesus Kirche zwischen den kriegführenden Parteien. Sie stellt sich dem Leid und der Verzweiflung der Kriegssopfer, unabhängig von der

ethnischen Zugehörigkeit und der Religionszugehörigkeit. Aber in diesem seit Jahrhunderten christlich geprägten Land finden zur Zeit Angriffe auf die christliche Identität und Tradition statt. Kirchen, Klöster, Kulturgüter werden bewusst zerstört. Das sind verstörende und beunruhigende Nachrichten. Auch der Bericht aus unseren Projekten soll nicht zu kurz kommen. Gerne würden wir noch mehr erfahren über die aktuellen Lebensumstände und die Situation in den Schulen und bei den Familien im HIV-Projekt. Einige Fragen bleiben derzeit offen, z.B. die nach den Möglichkeiten konkreter medizinischer Unterstützung und auch die Frage nach Perspektiven für die jungen Menschen. In Äthiopien zählen oft andere Prioritäten für das tägliche Überleben, als wir uns aus unserer Lebensperspektive heraus wünschen würden. Wir sind dankbar für jeden Kontakt und alle Nachrichten aus unserer Partnergemeinde und den Projekten, die uns erreichen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen/Euch ins Gespräch zu kommen.
Martina Jambor

„Wasser für alle – eine globale Herausforderung“



FOTO: THOMAS LOHNES, BROT FÜR DIE WELT

Das ist der Titel einer Ausstellung, der wir vom 5. Mai bis 2. Juni in unserem Gemeindehaus Schmöckwitz Raum geben wollen. Denn mehr als zwei Milliarden Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Ausstellung möchte die Auswirkungen unseres Lebensstils

auf die globale Wasserverfügbarkeit veranschaulichen und die Komponenten verdeutlichen, die zu (globaler) Wasserknappheit beitragen. Am Freitag, 5. Mai, findet um 19 Uhr die Eröffnung der Ausstellung statt, zu der wir herzlich einladen. Für einen kleinen Imbiss wird ebenfalls gesorgt sein.
Gunda Seeber-Behnke

Wichtige Kontakte in der Region

- ▶ **Familien- und Erziehungsberatungsstelle**
Königs Wusterhausen,
Tel.: 03375 21150
- ▶ **Diakonischer Ambulanter Hospizdienst**
Regionalgruppe Chronos der IGSL-Hospiz e.V., Schlossplatz 5,
15711 Königs Wusterhausen
Mobil: 0160 94838042
- ▶ **Kirchliche Telefon-Seelsorge**
Berlin/Brandenburg
Tel.: 0800 1110222 und 0800 1110111
- ▶ **Tee- und Wärmestube**
im Sozialen Zentrum
Königs Wusterhausen
Tel.: 03375 2108121
- ▶ **Diakonie-Station Zeuthen**
Tel.: 033762 70461
- ▶ **Soziales Netz für Zeuthen und Umgebung**
für Menschen in akuten Notsituationen, schnelle und unbürokratische Hilfe über Pfarrerin Cornelia Mix

Gesprächsabend in der Kreuzkirche am Mittwoch, 19. April um 19 Uhr
Herzliche Einladung zu einem Vortrag von Helga Kretschmann über den Maler Lyonel Feininger.

Lyonel Feininger (1871–1956) gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Kunst der Klassischen Moderne. Bereits in Jugendjahren ist der in New York geborene Künstler nach Deutschland gekommen, wo er sich als Grafiker, Maler, Karikaturist und Fotograf schnell einen Namen machte.

Frühstück Dienstag, 18.4. und 16.5.
Kreuzkirche Schulzendorf jeweils 9 Uhr
(Anmeldung auf Blatt im Gottesdienst davor)

Für Kinder
mit Corinna Huschke, Tel. 0179 1007805,
c.huschke@kk-neukoelln.de

Christenlehre 1.–6. Klasse dienstags,
Kreuzkirche Schulzendorf 15–16 Uhr

Junior-Teamer 5. und 6. Klasse dienstags in geraden Wochen,
Kreuzkirche Schulzendorf 16.30–17.30 Uhr

Konfirmandenstunde
Informationen bitte dazu bei Pfarrerin Höfflin-Hanke erfragen.

► Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–13.

Seniorenachmittag Schulzendorf Mittwoch, 19.4. und 24.5.
Kreuzkirche 14 Uhr

Seniorenachmittag Waltersdorf Mittwoch, 26.4. und 31.5.
Gemeindehaus 14 Uhr

Chor donnerstags,
Kreuzkirche 19.30 Uhr
mit Kantor Aumeier (peteraumeier@web.de oder 0157 54397362)

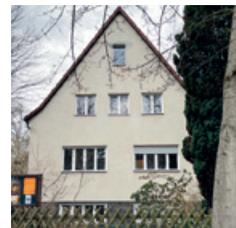
Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelm Busch nach Absprache

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Schulzendorf-Waltersdorf
Berliner Sparkasse
IBAN: DE69 1005 0000 4955 1906 56, **BIC:** BELADEBEXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben
(z. B. Kirchgeld oder Spende)

In unser Pfarrhaus ist wieder Leben eingezogen

Wir haben es tatsächlich geschafft, das sanierte Schulzendorfer Pfarrhaus unserer neuen Pfarrerin Christa Höfflin-Hanke am 27. Januar zu übergeben.



FOTOS: R.V.HOCH

Das restaurierte Schulzendorfer Pfarrhaus

Den Zeitplan der Übergabe konnten wir nur deshalb einhalten, weil Pfarrer Hans-Karl Kahlbaum mit seiner Familie noch während seiner Dienstzeit in Schulzendorf-Waltersdorf nach Berlin gezogen war. Außerdem hatte Herr Guder, der zuständige Baubeauftragte, mit seiner fachmännischen Begleitung dafür gesorgt, die einzelnen Gewerke für die terminisierte Umsetzung zu finden. Dafür sagen wir danke. Ein Dankeschön auch an Steffen Poller, der immer vor Ort war und dementsprechend half, manches Problem bei der Umsetzung der Baumaßnahmen schneller zu lösen.



Einzug der Familie Höfflin-Hanke in ihr neues Heim

Mitglieder des Gemeindegemeinderates überraschten die Familie am Einzugs-tag mit einem selbstgebackenen Brot und Salz und wünschten Gottes Segen und viel Glück für die nächsten Jahre in unserem schönen Pfarrhaus.



Herzlich Willkommen, Pfarrerin Höfflin-Hanke, in der Schulzendorfer Kreuzkirche

Am 12. Februar kam eine erwartungsvolle freudige Gemeinde zusammen, um gemeinsam mit Frau Höfflin-Hanke ihren ersten Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde Schulzendorf-Waltersdorf zu feiern. Die Mitglieder des Gemeindegemeinderates hießen sie herzlich willkommen, wünschten ihr Gottes Segen für den Dienst bei uns und uns allen eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kirchengemeinde. Der offizielle Einführungsgottesdienst in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Schulzendorf-Waltersdorf von Pfarrerin Christa Höfflin-Hanke fand am 19. März in unserer Kreuzkirche statt.
Annedore von Hoch

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–13.

Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Zeuthen mittwochs, 17.15 Uhr

Vorkonfirmanden-Unterricht in Gemeindehaus Zeuthen dienstags, 16.30 Uhr

Posaunenchor Anfänger nach Absprache mit Kantor Finke-Tange **neu:** freitags, 19 Uhr

Frauenkreis in Zeuthen im Gemeindehaus Mittwoch, 19.4., 14.30 Uhr
in Wildau im Gemeindehaus Mittwoch, 10.5., 14.30 Uhr

Handarbeitskreis dienstags, 14 Uhr

Veranstaltungen
Frühjahrsputz Kirche und Pfarrhof Samstag, 1.4., 9 Uhr

Geburtstagskaffeetafel für alle, die in den letzten sechs Monaten Geburtstag hatten (bitte spätestens 3 Tage vorher anmelden) Donnerstag, 20.4. 15 Uhr

Gemeinsames Essen für Alleinlebende donnerstags, 12 Uhr
Wir bitten um Anmeldung bis
Mittwochabend unter 033762 822572.

Sprechzeiten des Kirchbüros donnerstags, 11–13 Uhr

Sprechzeiten Pfarrerin Mix donnerstags 12–13 Uhr

Besuchsdienst
Möchten Sie besucht werden? Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Mix.

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Wildau
Berliner Sparkasse
IBAN: DE47 1005 0000 4955 1907 61 **BIC:** BELADEBEXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund
und „Kirchengemeinde Wildau“ angeben



Zum Kirchenasyl

„Was ihr einem dieser, meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Diesem Wort Jesu folgend, hat der Gemeindegemeinderat in Wildau für einen Geflüchteten aus Syrien ein Kirchenasyl ausgesprochen. Kirchenasyl bedeutet, dass wir einem Menschen Schutz gewähren, weil er bei der Abschiebung in Gefahr für Leib und Leben kommen könnte oder ihm schwere Menschenrechtsverletzungen drohen. Der hier Betroffene ist zur Abschiebung nach Bulgarien vorgesehen, wo er aber bereits Entrechtung und Gewalt durch Behörden erlebt hat. Wir haben das Bundesamt für Migration und Flucht gebeten, den Einzelfall noch einmal genau zu prüfen und die Chance auf ein Asylverfahren in Deutschland zu geben. Während des Kirchenasyls erhalten Betroffene keinerlei staatliche Unterstützung. Als Gemeinde übernehmen wir die Verantwortung, nicht nur für den Kampf gegen die Abschiebung, sondern auch für Lebensunterhalt und Unterkunft des Geflüchteten. Wir bitten herzlich darum, dass Sie uns bei dieser Aufgabe mit Ihrem Gebet und mit einer Spende unterstützen. Wir werden ab sofort in jedem Gottesdienst dazu Gelegenheit geben.
Ihr Gemeindegemeinderat



Frühjahrsputz

Wie in jedem Jahr lädt die Gemeinde auch jetzt zu einem Frühjahrsputz vor Ostern ein. Wir treffen uns **am 1. April ab 9 Uhr** zur gründlichen Reinigung unserer Kirche und zur Pflege des Umfelds. Jede und jeder ist willkommen, auch noch zu späterer Stunde, denn wir haben uns in diesem Jahr zwei Schwerpunkte der Reinigung vorgenommen: den zunehmenden Vandalismus durch Sprayer und die eingestaubten Wände der Altarapsis. Seien Sie herzlich eingeladen, gern auch mit einem eigenen Arbeitsgerät (Besen, Harke, Wischlappen usw.), und bleiben Sie bis zum gemeinsamen Imbiss zur Mittagszeit!

Ihr Gemeindegemeinderat



FOTO: HANS HENSCHEL



FOTO: FRANK LINDNER

Osternacht und Kantatefest

Die Kirchengemeinde Wildau lädt wieder zur traditionellen Osternachtsfeier in die Friedenskirche ein. Wie immer beginnt der Gottesdienst **am Ostersonntag morgens um 6 Uhr** in der dunklen Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie wieder zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus eingeladen.

Am Sonntag, 7. Mai, findet wieder der Kantatefestgottesdienst in der Friedenskirche statt. Der Sonntag Kantate trägt seinen Namen vom Beginn des 98. Psalms: „Kantate Dominum canticum novum“ – Singt dem Herrn ein neues Lied – und ist der vierte im Osterfestkreis. Chor und Instrumentalisten werden den Gottesdienst mit viel Musik festlich mitgestalten.

Danke für einen besonderen Gesprächskreis

Liebe Frau Mahlow, Sie haben in der Region 8 sehr unterschiedliche Dienste versehen – alle mit großem Engagement und Herzblut. Für einen ganz besonderen möchten wir Ihnen hier Danke sagen: Dafür, dass Sie – nach langen Jahren des Mangels – in Wildau wieder einen Gesprächskreis zu biblischen Themen ins Leben gerufen haben! Sie haben eingeladen, gekommen ist eine kleine Schar von Enthusiasten und eine größere von sporadischen Besuchern, nicht nur aus Wildau, sondern von weit darüber hinaus. Viele der Teilnehmer haben darauf verwiesen, dass dieser Gesprächskreis etwas wirklich Einzigartiges war: nicht lehrreich oder interessant, wie andere Kreise, die sie erlebt

haben, sondern „anregend“ für alle Sinne! Denn Sie haben es auf eine wundervolle Weise vermocht, die inhaltliche Leitung mit der Anregung zum freien Austausch zu verknüpfen. Was dabei herauskam, war meistens ein Abend voller verblüffender und sehr persönlicher Glaubenszeugnisse; man hat diese Gemeinschaft „in der Seele gestärkt“ verlassen und sich schon auf das nächste Mal gefreut.

Ein nächstes Mal wird es nun nicht geben – wir, Ihre Gesprächskreisrunde, wünschen Ihnen erfüllende Aufgaben an Ihrer neuen Wirkungsstätte und persönlich alles Gute. Möge der Segen des Herrn mit Ihnen sein!

Johannes Seifert und Hans Henschel

Weltgebetstag in Wildau

„Ping an - Friede sei mit uns allen!“ – mit diesem taiwanesischen Gruß wurden wir am 5. März in Wildau empfangen und erhielten das traditionelle Weltgebetstagsbändchen. Im Gottesdienst lernten wir viel über die Situation der taiwanesischen Christen im Spannungsfeld zwischen chinesischem Hoheitsanspruch, heidnischer Tradition und christlichen Werten.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit kulinarischen Leckereien nach taiwanesischen Rezepten, von helfenden Händen liebevoll zubereitet, konnten wir das Gehörte gemeinsam bewegen. Dankeschön für diesen lehrreichen, beseelenden Abend.

Dr. Heidrun Bojahr

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–13.

Konzerte in der Kirche in Zeuthen

Frühlingskonzert mit Susanne Erhardt Samstag, 6.5., 18.30 Uhr

Gott und die Welt „Leben in Kuba“
im Gemeindehaus Zeuthen

Donnerstag, 4. 5., 19.30 Uhr

Geburtstagskaffeetafel
im Gemeindehaus Zeuthen

Donnerstag, 27. 4 , 14 Uhr

Frauenkreis

in Zeuthen im Gemeindehaus
in Wildau im Gemeindehaus

Mittwoch, 19.4., 14.30 Uhr
Mittwoch, 10.5., 14.30 Uhr

Konfirmandenunterricht
im Gemeindezentrum Zeuthen

mittwochs, 17.15 Uhr

Vorkonfirmanden-Unterricht
in Gemeindehaus Zeuthen

dienstags, 16.30 Uhr

Singing for Beginners
im Gemeindehaus Zeuthen

Donnerstag, 6.4., 19.30 Uhr
Donnerstag, 20.4., 4.5., 1.6., 19 Uhr

Kantatenchor
im Gemeindehaus Zeuthen

montags,
19.30 Uhr

Kirchenchor
im Gemeindehaus Zeuthen

montags,
18.45 Uhr

Posaunenchor
im Gemeindehaus Wildau

freitags, 19 Uhr

Sprechzeiten
Gemeindebüro Zeuthen
Pfarrerin Mix in Zeuthen

dienstags, 15–18 Uhr
dienstags, 9–11 Uhr

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zeuthen
Berliner Sparkasse

IBAN: DE61 1005 0000 4955 1908 00, **BIC:** BELADEBEXXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund
und „Kirchengemeinde Zeuthen“ angeben

Gehwegbeleuchtung an der Zeuthener Kirche

Viele haben es schon bemerkt, die Wegbeleuchtung an unserer Kirche ist nun auch nachts dauerhaft eingeschaltet. Wir haben uns dazu entschlossen, da in der Vergangenheit bei Dunkelheit die Bewegungsmelder die Beleuchtung zu spät eingeschaltet hatten und es dadurch zu Stürzen auf den unbeleuchteten, unebenen Wegen gekommen war. Drei Leuchten mit LED-Sensorik à 4 Watt wurden daher installiert, welche sich bei Dämmerung selbstständig ein- und ausschalten. Der Jahresverbrauch aller drei Leuchten beträgt rund 50 kWh, was einem Kostenaufwand bei derzeitigem Stromtarif von rund 25 Euro pro Jahr entspricht. In Anbetracht dieser energieeffizienten Beleuchtung möchten wir damit einen zusätzlichen Sicherheitsfaktor schaffen, so dass unsere Kirchenbesucher sowie Passanten die Kirche und das Gemeindehaus gefahrlos erreichen können. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis. *Sabine Kihlholz-Kirchner für den GKR Zeuthen*



FOTO: SABINE KIHLOLZ-KIRCHNER

LED-Beleuchtung an der Kirche



Eine Osterkerze und der geschmückte Altar im Freien vor der Kirche



FOTOS: HEIDRUN BOJAHR

Oster-Familiengottesdienst im Freien

Ostern feiern wir die Auferstehung und das Leben! Gerade in dieser schwierigen Zeit wollen wir uns auf das Gute besinnen und uns daran erfreuen. Lassen Sie uns die Hoffnung bewahren! Wir laden alle Großen und Kleinen herzlich ein zu unserem Oster-Familiengottesdienst **am Ostersonntag um 10.45 Uhr** im Freien vor unserer Kirche, bei schlechtem Wetter gehen wir rein. Wir freuen uns auf Sie! *Pfarrerin Cornelia Mix und GKR Zeuthen*

Geburtstagskaffeetafel

Alle Geburtstagskinder der letzten Monate sind herzlich zu unserer Geburtstagskaffeetafel **am Donnerstag, 27. April, ab 14 Uhr** in unseren Gemeindesaal eingeladen. Wir bitten um Anmeldung über das Kirchenbüro oder Pfarrerin Mix. Gern können Sie sich begleiten oder bei Bedarf auch abholen lassen. Bitte geben Sie uns Bescheid. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit! *Ihre Pfarrerin Mix*

Konfirmationsgottesdienst in Wildau

Die Konfirmationen im Sprengel Wildau-Zeuthen werden seit Jahren gemeinschaftlich zu Pfingsten gefeiert. Nach einigen Konfirmationsgottesdiensten in Zeuthen, laden wir dieses Jahr herzlich zum Konfirmationsgottesdienst **am Pfingstsonntag um 10 Uhr in die Friedenskirche nach Wildau** ein. In Zeuthen wird ein Pfingstgottesdienst zur üblichen Gottesdienstzeit um 10.45 Uhr angeboten. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen.



FOTO: HEIDRUN BOJAHR

Taufkerzen zur Konfirmation

Einladung zu „Gott und die Welt“

Ana Rudolphi ist auf Kuba geboren und lebt seit über 20 Jahren in Deutschland. **Am Donnerstag, 4. Mai, um 19.30 Uhr** in unserem Gemeindesaal in Zeuthen erzählt und zeigt sie Fotos über das Leben auf Kuba, die Traditionen, aber auch alltägliche und typische Situationen kubanischen Alltags. Sie beschreibt das Gefühlschaos zwischen Heimatliebe und der Sehnsucht nach einer besseren Zukunft für Kuba.

Nicht nur Traumstrände, Salsa-Musik und Zigarren prägen das Leben der Kubaner, sondern auch die gegenwärtige politische und wirtschaftliche Krise. Die Zahl der Auswandernden – vor allem **Ana Rudolphi**



FOTO: PRIVAT

berufstätige junge Leute – steigt stark an. Viele versuchen über den gefährlichen See- und Landweg in die USA zu kommen. Auch Anas Neffe hat sich auf den Weg gemacht und ist im Land der „unbegrenzten“ Möglichkeiten angekommen, nur 168 Kilometer nah und doch so weit von seinen Eltern, der Ehefrau und den zwei kleinen Töchtern entfernt. Freuen Sie sich mit mir und genießen Sie eine kleine fröhliche und melancholische kubanische Reise. Vielleicht waren Sie bereits auf Kuba und können unseren Abend mit eigenen Erfahrungen bereichern. *Ihre Cornelia Mix*

Beerdigungen



Eichwalde

17. Januar Arne Schuster, 46 Jahre
 26. Januar Brigitte Frieda Kramer, geb. Klimke,
 86 Jahre
 26. Januar Irene Renate Jork, geb. Nowack,
 98 Jahre

Miersdorf

10. Februar Charlotte Anneliese Margot Haase,
 geb. Agthen, 90 Jahre
 18. Februar Dr. med. vet. Klaus-Jürgen Emil Magunsky,
 85 Jahre

Schulzendorf

16. Januar Sascha Ferres, 45 Jahre
 8. Februar Helene Charlotte Brigitte Kossert,
 geb. Hanisch, 86 Jahre
 13. Februar Gundula Roswitha Lattmann, geb. Vierus,
 79 Jahre

Zeuthen

27. Februar Manfred Doktor, 84 Jahre

Kirchengemeinde Eichwalde

**Pfarramt des Sprengels Eichwalde –
 Zeuthen-Miersdorf – Schmöckwitz/
 Gemeindebüro der Gemeinden Eichwalde
 und Zeuthen-Miersdorf**

Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde
 Tel.: 030 6758039, Fax: 030 67819518
 Internet: www.evkirche-eichwalde.de

Öffnungszeiten/Sprechzeiten
 donnerstags 10–12 Uhr (Frau Heinz)
 freitags 10–12 Uhr (Pfarrer Hanke)

Pfarrer Matthias Hanke

Tel.: 033762 460021
 E-Mail: m.hanke@kk-neukoelln.de

Verwaltungsmitarbeiterin Dorothee Heinz
 E-Mail: d.heinz@kk-neukoelln.de

Ev. Kita JONAS WAL

Leiterin: Simone Baschin
 Tel. 030 67819575
 E-Mail: kita.jonas-wal@veks.de

Kirchenmusiker Peter Aumeier

Tel. 0157 54397362

Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt

Tel.: 0162 4665582
 E-Mail: CorinnaKuhnt@gmx.de

Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf

Gemeindebüro

Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde
 Tel.: 030 6758039, Fax: 030 67819518

Öffnungszeiten/Sprechzeiten
 mittwochs 10–12 Uhr
 (Frau Sendler/Herr Kaulbarsch)
 freitags 10–12 Uhr (Pfarrer Hanke)

Pfarrer Matthias Hanke

Tel.: 033762 460021
 E-Mail: m.hanke@kk-neukoelln.de

Verwaltungsmitarbeiterin Dorothee Heinz
 E-Mail: d.heinz@kk-neukoelln.de

Ev. Kita Senfkorn

Leiterin: Ines Krüger
 Tel.: 033762 879491
 E-Mail: kita.senfkorn@veks.de

Kirchenmusiker Peter Aumeier

Tel. 0157 54397362

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805
 E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de

Kirchengemeinde Berlin-Schmöckwitz

Gemeindebüro

Alt Schmöckwitz 1, 12527 Berlin
 Tel.: 030 6 758117, Fax: 030 67818754
 E-Mail: buero@evkirche-schmoekwitz.de
 Internet: evkirche-schmoekwitz.de

Öffnungszeiten/Sprechzeiten
 montags 9–13 Uhr

Pfarrer Matthias Hanke

Tel.: 033762 460021
 E-Mail: m.hanke@kk-neukoelln.de

Verwaltungsmitarbeiterin Dorothee Heinz
 E-Mail: d.heinz@kk-neukoelln.de

Ev. Kita Schmöckwitz

Leiterin: Marina Jäger
 Tel.: 030 34409443
 E-Mail: kita.schmoekwitz@veks.de

Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt

Tel.: 0162 4665582
 E-Mail: CorinnaKuhnt@gmx.de

Kirchengemeinde Schulzendorf-Waltersdorf

Pfarramt Schulzendorf

Rosa-Luxemburg-Str. 25, 15732 Schulzendorf

Pfarrerin Christa Höfflin-Hanke

Tel.: 033762 49819

E-Mail: c.hoefflin-hanke@kk-neukoelln.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Küsterin Dorothee Heinz

E-Mail: d.heinz@kk-neukoelln.de

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de

Friedenskirchengemeinde Wildau

Pfarramt

der Friedenskirchengemeinde Wildau

Kirchstr. 1, 15745 Wildau

Tel.: 03375 501104

E-Mail: buero@friedenskirche-wildau.de

www.friedenskirche-wildau.de

Gemeindebüro

Sprechzeit donnerstags 11–13 Uhr

Tel.: 03375 501104

Fax: 032224 128613

Pfarrerin Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

E-Mail: pfarrerin.c.mix@web.de

Sprechzeit donnerstags 12–13 Uhr

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de

Kantor Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

Kirchengemeinde Zeuthen

Gemeindebüro Zeuthen

Schillerstraße 2, 15738 Zeuthen

Tel.: 033762 93313, Fax: 033762 46731

E-Mail: kirche.zeuthen@kk-neukoelln.de

www.kirchengemeinde-zeuthen.de

Öffnungszeiten

dienstags 15–18 Uhr

Pfarrerin Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

E-Mail: pfarrerin.c.mix@web.de

Sprechzeit in Zeuthen:

dienstags 9–11 Uhr

Tel.: 033762 93313

und nach Vereinbarung

Kantor Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de